

Kloster zum heiligen Kreuz Rostock

Weiter ging die Reise nach Rostock. Hier hatten wir nun endlich einmal die Gelegenheit das Kloster mit offenen Türen vorzufinden. Mitten in der Stadt, direkt an der

Stadtmauer von Rostock liegt dieses Kloster. Sehr ungewöhnlich für damalige Maßstäbe Klosteranlagen außerhalb von großen Menschenansammlungen und einsam zu



erreichten.

Zu der Klosterkirche gehört natürlich auch eine kleine Klosteranlage mit Klosterhof und Nebengebäuden. Diese beherbergen heute kleine Geschäfte und Restaurants.

Seit 3 Jahren ist der erweiterte Klosterhof nun auch Durchführungsort des so genannten `Historischen Mittelalterweihnachtsmarktes`. Nicht historisch, nicht Mittelalter aber gemütlich mit Ambiente und Lifemusik und komisch anmutenden kostümierten Gestalten.

Das Kloster wurde durch die dänische Königin Margarethe 1270 gegründet. Die Geschichte berichtet, M. hatte etwas gutzumachen, wurde sie aus Seenot und ihr Leben gerettet. Aus Dankbarkeit errichtete sie das Kloster und versah es mit umfangreichen Schenkungen. Das Kloster hatte einen guten Ruf und starken Zulauf von Nonnen aus wohlhabenden Rostocker Familien. Es gab sogar Aufnahmebeschränkungen. Die Kirche war 1360 im Bau vollendet.

Außergewöhnlich ist eine dreißigjährige Bedenkzeit der Nonnen bis dann 1562 die Reformation in Kloster einzog.

Das Kloster wurde in einen Damenstift umgewandelt und das klösterliche Leben veränderte sich nicht. Auch Plünderungen und starke Zerstörungen gab es hier nicht. Erst 1920 hörte das Klosterleben auf zu existieren.



Michel P.von Pomerania

Zur Bildergalerie: [Kloster Zum heiligen Kreuz Hansestadt Rostock](#)